

## BioNTech veröffentlicht Ergebnisse für das vierte Quartal und das Geschäftsjahr 2024 sowie Informationen zur Geschäftsentwicklung

März 10, 2025

- *Onkologie-Pipeline weiterentwickelt mit mehr als 20 aktiven klinischen Phase-2- und Phase-3-Studien mit strategischem Fokus auf zwei tumorübergreifende (Pan-Tumor-)Programme: Immunmodulator-Kandidat BNT327 und mRNA-Krebsimmuntherapie-Kandidaten*
- *Zahlreiche Daten-Updates in den Jahren 2025 und 2026 erwartet, um den klinischen Nachweis für die Pipelinestrategie von BioNTech zu erbringen und das Unternehmen bis 2030 zu einem diversifizierten Multiprodukt-Portfolio-Unternehmen im Bereich Onkologie voranzutreiben*
- *Abschluss der Übernahme von Biotheus zur Sicherung der vollständigen Rechte für den innovativen Immunmodulator-Kandidaten BNT327, ein gegen PD-L1 und VEGF-A\* gerichteter bispezifischer Antikörper*
- *Erfolgreiche Markteinführung von an JN.1 und KP.2 angepassten COVID-19-Impfstoffen in verschiedenen Ländern und Regionen und Aufrechterhaltung der weltweit führenden Position auf dem COVID-19-Impfstoffmarkt*
- *Umsatz im vierten Quartal bzw. im gesamten Geschäftsjahr 2024 in Höhe von 1,2 Milliarden Euro bzw. 2,8 Milliarden Euro\*\**
- *Nettoverlust im Geschäftsjahr 2024 in Höhe von 0,7 Milliarden Euro und vollständig verwässertes Ergebnis pro Aktie von 2,77 Euro (3,00 U.S.-Dollar<sup>1</sup>)*
- *Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie gehaltenen Wertpapiere in Höhe von 17,4 Milliarden Euro am 31. Dezember 2024<sup>2</sup>*
- *Prognose für Umsatzerlöse für 2025 von rund 1,7 Milliarden bis 2,2 Milliarden Euro*

**Telefonkonferenz und Webcast sind für den 10. März 2025 um 13:00 Uhr MEZ (8:00 Uhr U.S. Eastern Daylight Time) geplant**

**MAINZ, Deutschland, 10. März 2025 (GLOBE NEWSWIRE) -- [BioNTech SE](#)** (Nasdaq: BNTX, „BioNTech“ oder „das Unternehmen“) hat heute die Ergebnisse für das vierte Quartal 2024 und das gesamte Geschäftsjahr, das am 31. Dezember 2024 endete, veröffentlicht und Informationen zur Geschäftsentwicklung bekanntgegeben.

„Unsere Vision bei BioNTech ist seit jeher die Gesundheit von Menschen zu verbessern, indem wir mithilfe wissenschaftlicher Erkenntnisse neue Immuntherapien entwickeln, und zu einem führenden Unternehmen im Bereich Immuntherapien zu werden. Im Jahr 2024 haben wir durch die Weiterentwicklung unserer Onkologie-Pipeline bedeutende Fortschritte zur Verwirklichung unserer Vision gemacht. Wir haben mehrere globale klinische Phase-3-Studien für unseren bispezifischen Anti-PD-L1/VEGF-A-Antikörperkandidaten BNT327 gestartet und neue Daten aus unseren mRNA-Krebsimmuntherapie-Programmen vorgestellt“, **sagte Prof. Dr. Ugur Sahin, CEO und Mitgründer von BioNTech.** „2025 wird ein Jahr mit zahlreichen wichtigen Daten-Updates aus unseren klinischen Fokus-Programmen. Wir glauben, dass diese Kandidaten, vorbehaltlich ihrer erfolgreichen Entwicklung und Zulassung, ein disruptives Potenzial haben und den aktuellen Behandlungsstandard verbessern können.“

### Finanzergebnisse des vierten Quartals und des Geschäftsjahres 2024

<i>In Millionen €, außer Angaben pro Aktie</i>	<b>Viertes Quartal 2024</b>	<b>Viertes Quartal 2023</b>	<b>Geschäftsjahr 2024</b>	<b>Geschäftsjahr 2023</b>
Umsatzerlöse	1.190,0	1.479,0	2.751,1	3.819,0
Nettogewinn / (-verlust)	259,5	457,9	(665,3)	930,3
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	1,08	1,88	(2,77)	3,83

Die **Umsatzerlöse** betragen 1.190,0 Mio. € in dem zum 31. Dezember 2024 endenden Quartal, verglichen mit 1.479,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Für das Geschäftsjahr 2024 ergaben sich Umsatzerlöse von 2.751,1 Mio. €, verglichen mit 3.819,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Umsatzrückgang war in erster Linie auf den geringeren Absatz der COVID-19-Impfstoffe des Unternehmens aufgrund der gesunkenen Marktnachfrage zurückzuführen. Darüber hinaus verringerten Abschreibungen durch BioNTechs Kooperationspartner Pfizer Inc. („Pfizer“) den Anteil des Unternehmens am Bruttogewinn erheblich, was die Umsatzerlöse negativ beeinflusste.

Die **Umsatzkosten** beliefen sich in dem zum 31. Dezember 2024 endenden Quartal auf 243,5 Mio. €, verglichen mit 179,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Für das Geschäftsjahr 2024 beliefen sich die Umsatzkosten auf 541,3 Mio. €, verglichen mit 599,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Umsatzkosten wurden durch den Verkauf von COVID-19-Impfstoffen sowie durch Wertberichtigungen und Vernichtungen von Vorräten beeinflusst.

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** beliefen sich in dem zum 31. Dezember 2024 endenden Quartal auf 611,8 Mio. €, verglichen mit 577,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Für das Geschäftsjahr 2024 beliefen sich die Kosten für Forschung und Entwicklung („F&E“) auf 2.254,2 Mio. €, verglichen mit 1.783,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Ausgaben für F&E wurden hauptsächlich durch den Fortschritt der klinischen Studien für BioNTechs fortgeschrittenen Pipeline-Kandidaten in der Onkologie beeinflusst. Ein weiterer Grund für den Anstieg waren höhere Personalkosten aufgrund einer gestiegenen Mitarbeiterzahl.

Die **Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten**<sup>3</sup> beliefen sich insgesamt auf 132,1 Mio. € in dem zum 31. Dezember 2024 endenden Quartal, verglichen mit 142,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Für das Geschäftsjahr 2024 beliefen sich die Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten auf 599,0 Mio. €, verglichen mit 557,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten wurden hauptsächlich durch die

Einrichtung und Verbesserung kommerzieller IT-Plattformen sowie durch Personalkosten beeinflusst, die auf einen Anstieg der Mitarbeiterzahlen zurückzuführen sind.

Das **sonstige betriebliche Ergebnis** belief sich auf einen negativen Betrag von 54,0 Mio. € in dem zum 31. Dezember 2024 endenden Quartal, verglichen mit einem negativen Betrag von 53,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Für das Geschäftsjahr 2024 belief sich das sonstige betriebliche Ergebnis auf einen negativen Betrag von 670,9 Mio. €, verglichen mit einem negativen Betrag von 188,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang ist hauptsächlich auf die Beilegung von Vertragsstreitigkeiten und die damit verbundenen Ausgaben für solche und andere Rechtsstreitigkeiten zurückzuführen. Die Aufwendungen für Vertragsstreitigkeiten sind netto, d.h. abzüglich der damit verbundenen erwarteten Erstattungen, erfasst.

Für das zum 31. Dezember 2024 endende Quartal sind **Ertragsteuern** in Höhe von 41,7 Mio. € abgegrenzt worden, verglichen mit abgegrenzten Ertragsteuern in Höhe von 205,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Für das Geschäftsjahr 2024 sind Ertragsteuern von 12,4 Mio. € realisiert worden, verglichen mit abgegrenzten Ertragsteuern von 255,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Der **Nettogewinn** für das zum 31. Dezember 2024 endende Quartal betrug 259,5 Mio. €, verglichen mit einem Nettogewinn von 457,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Für das Geschäftsjahr 2024 belief sich der Nettoverlust auf 665,3 Mio. €, verglichen mit einem Nettogewinn in Höhe von 930,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente plus gehaltene Wertpapiere**<sup>2</sup> betragen zum 31. Dezember 2024 17.359,2 Mio. €, bestehend aus 9.761,9 Mio. € Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, 6.536,2 Mio. € kurzfristig gehaltenen Wertpapieren und 1.061,1 Mio. € langfristig gehaltenen Wertpapieren.

Das **verwässerte Ergebnis je Aktie** belief sich in dem zum 31. Dezember 2024 endende Quartal auf 1,08 €, verglichen mit 1,88 € im Vorjahreszeitraum. Für das Geschäftsjahr 2024 belief sich das negative verwässerte Ergebnis je Aktie auf 2,77 €, verglichen mit einem positiven verwässerten Ergebnis je Aktie von 3,83 € im Vorjahreszeitraum.

Zum 31. Dezember 2024 befanden sich 239.970.804 **ausstehende Aktien** im Umlauf. Dabei werden die 8.581.396 Aktien im eigenen Bestand nicht berücksichtigt.

„Durch strategische Investitionen in unsere Fokus-Programme wie unseren innovativen Immunmodulator-kandidaten BNT327 streben wir danach, die Behandlungsmöglichkeiten für Patientinnen und Patienten entscheidend zu verbessern“, sagte **Jens Holstein, Chief Financial Officer von BioNTech**. „Unsere starke finanzielle Position ermöglicht es uns, unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten voranzutreiben und uns auf mehrere Produkteinführungen in den kommenden Jahren vorzubereiten. Mit unseren gezielten Investitionen wollen wir langfristige Werte zum Nutzen der BioNTech-Stakeholder schaffen.“

#### Prognose für das Geschäftsjahr 2025<sup>4</sup>

---

<b>Gesamtumsatz für das Geschäftsjahr 2025</b>	<b>1.700 Mio. € - 2.200 Mio. €</b>
--	------------------------------------

BioNTech geht davon aus, dass die Umsätze für das gesamte Geschäftsjahr 2025 zwischen 1.700 und 2.200 Mio. Euro liegen und sich ähnlich wie im Geschäftsjahr 2024 entwickeln werden, wobei eine Konzentration in den letzten drei bis vier Monaten liegen wird, welche den Umsatz für das gesamte Jahr beeinflussen wird. Die Umsatzprognose geht von folgenden Annahmen aus: relativ stabile Impfquoten, Preisniveaus und Marktanteile ähnlich im Vergleich zu 2024; geschätzte Vorratsabwertungen und andere Belastungen durch BioNTechs Kooperationspartner Pfizer, die sich negativ auf BioNTechs Umsatz auswirken; erwartete Umsätze aus einem Pandemievorsorgevertrag mit der deutschen Regierung; und erwartete Umsätze aus dem Dienstleistungsgeschäft der BioNTech-Gruppe.

#### Geplante Ausgaben und Investitionen im Geschäftsjahr 2025

<b>Forschungs- und Entwicklungskosten</b>	<b>2.600 Mio. € - 2.800 Mio. €</b>
<b>Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten</b>	<b>650 Mio. € - 750 Mio. €</b>
<b>Investitionsausgaben für den operativen Geschäftsbetrieb</b>	<b>250 Mio. € - 350 Mio. €</b>

BioNTech geht davon aus, dass sich die Investitionen weiterhin auf Forschung und Entwicklung und die Skalierung des Unternehmens für die späte Entwicklungsphase und die Marktreife in der Onkologie konzentrieren werden, während gleichzeitig die Kostendisziplin beibehalten wird. Die strategische Kapitalallokation wird auch weiterhin ein wichtiger Faktor für die Entwicklung des Unternehmens sein. Als Teil der Strategie von BioNTech wird das Unternehmen weiterhin geeignete Möglichkeiten zur Unternehmensentwicklung prüfen, um ein nachhaltiges, langfristiges Wachstum zu erzielen und zukünftige Werte zu schaffen.

Der vollständig geprüfte und konsolidierte Konzernabschluss ist in BioNTechs Jahresbericht im Dokument 20-F für das zum 31. Dezember 2024 endende Geschäftsjahr zu finden, der heute bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht (Securities and Exchange Commission, „SEC“) eingereicht wurde und unter folgender Adresse verfügbar ist: [www.sec.gov](http://www.sec.gov).

#### Fußnoten

<sup>1</sup> Berechnet auf Basis des von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Wechselkurses für das Geschäftsjahr 2024.

<sup>2</sup> Zahlungen im Zusammenhang mit dem Abschluss der Biotheus-Übernahme und der Beilegung einer Vertragsstreitigkeit mit den National Institutes of Health („NIH“) werden voraussichtlich zu einem Mittelabfluss in Höhe von etwa 1,6 Mrd. US-Dollar führen, der sich in den Zahlungsmitteln des Unternehmens im ersten Quartal 2025 niederschlagen wird. Die Vergleichszahlung in Höhe von 467 Mio. US-Dollar im Zusammenhang mit der Beilegung einer Vertragsstreitigkeit mit der University of Pennsylvania wird sich voraussichtlich im zweiten Quartal 2025 niederschlagen. Im Zusammenhang mit den Beilegungen erwartet BioNTech in den Jahren 2025 und 2026 Erstattungen in Höhe von ca. 535 Mio. US-Dollar von seinem Partner.

<sup>3</sup> „Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten“ beinhalten Vertriebs- und Marketingkosten sowie allgemeine Verwaltungskosten.

<sup>4</sup> Die Prognose schließt externe Risiken aus, die noch nicht bekannt und/oder quantifizierbar sind. Dies beinhaltet, dass in der Prognose unter

anderem keine Auswirkungen laufender und/oder zukünftiger Rechtsstreitigkeiten und damit verbundener Aktivitäten, keine bestimmten potenziellen Einmaleffekte und Belastungen im Zusammenhang mit der Portfoliooptimierung sowie keine Effekte aus potenziellen Änderungen der Gesetzgebung oder der Regierungspolitik, einschließlich der öffentlichen Gesundheitspolitik auf staatlicher oder nationaler Ebene, und der sich entwickelnden öffentlichen Meinung über Impfstoffe und mRNA-Technologie in den Vereinigten Staaten und/oder anderswo enthalten sind. Die Prognose spiegelt die erwarteten Auswirkungen von Kollaborationen und potenziellen M&A-Transaktionen wider, insoweit sie jeweils bekannt sind. Diese Kosten können sich abhängig von zukünftigen Ereignissen ändern. Das Unternehmen rechnet nicht damit, für das Geschäftsjahr 2025 einen positiven Nettogewinn zu erzielen.

## **Operative Entwicklung des vierten Quartals 2024, wichtige Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums und Ausblick auf das Jahr 2025**

### **Ausgewählte Updates aus der Onkologie-Pipeline**

Im Jahr 2024 ist die Pipeline des Unternehmens weiter in Richtung spätere klinische Entwicklungsstadien vorangeschritten. Der Schwerpunkt lag auf zwei Fokus-Programmen: BNT327, einem unserer Immunmodulator-Kandidaten und mRNA-Krebsimmuntherapien. Die Onkologie-Pipeline von BioNTech umfasst derzeit über 20 laufende klinische Phase-2- und -3-Studien. Das Unternehmen plant, seine Pipeline im Jahr 2025 weiter in Richtung Kommerzialisierung voranzutreiben, wobei die erste Markteinführung im Bereich Onkologie für das Jahr 2026 erwartet wird.

#### *Innovative Immunmodulatoren*

**BNT327** ist ein bispezifischer Antikörperkandidat, der PD-L1-Checkpoint-Inhibition mit der Neutralisierung von VEGF-A kombiniert.

- Im Dezember 2024 startete BioNTech eine globale randomisierte klinische Phase-3-Studie ([NCT06712355](#)). In der Studie wird BNT327 in Kombination mit Chemotherapie im Vergleich zu Atezolizumab in Kombination mit Chemotherapie als Erstlinienbehandlung von kleinzelligem Lungenkrebs im extensiven Stadium (extensive-stage small cell lung cancer, „ES-SCLC“) untersucht.
- Im Dezember 2024 begann BioNTech eine globale randomisierte klinische Phase-2/3-Studie ([NCT06712316](#)), in der BNT327 in Kombination mit Chemotherapie im Vergleich zu Pembrolizumab und Chemotherapie als Erstlinientherapie von nicht-kleinzelligem Lungenkrebs (non-small cell lung cancer, „NSCLC“) untersucht wird.
- Im Dezember 2024 wurden auf dem San Antonio Breast Cancer Symposium („SABCS“) Zwischenergebnisse der klinischen Phase-1/2-Studie ([NCT05918133](#)) vorgestellt, in der BNT327 in Kombination mit Chemotherapie bei einer Kohorte von Patientinnen und Patienten mit lokal fortgeschrittenem, zuvor unbehandeltem dreifach negativem Brustkrebs (triple-negative breast cancer, „TNBC“) untersucht wird. Bei 42 Patientinnen und Patienten zeigte die Erstlinienbehandlung mit BNT327 in Kombination mit der Chemotherapie Nab-Paclitaxel ermutigende Anti-Tumor-Aktivität und Überlebensraten sowie ein kontrollierbares Sicherheitsprofil unabhängig vom PD-L1-Status.
- Eine globale randomisierte klinische Phase-3-Studie zur Evaluierung von BNT327 als Erstlinienbehandlung bei TNBC soll wie geplant im Jahr 2025 beginnen.
- Daten aus den laufenden globalen klinischen Phase-2-Studien zur Dosisoptimierung von BNT327 in Kombination mit Chemotherapie bei kleinzelligem Lungenkrebs (small cell lung cancer, „SCLC“) (BNT327-01, [NCT06449209](#)) und fortgeschrittenem TNBC ([NCT06449222](#)) als Erstlinienbehandlung sollen im Jahr 2025 veröffentlicht werden.
- Auf dem Europäischen Lungenkrebskongress (European Lung Cancer Congress, „ELCC“) sollen Daten aus zwei klinischen Phase-2-Studien ([NCT05844150](#) bzw. [NCT05879068](#)) vorgestellt werden. Die Studien wurden in China durchgeführt und untersuchten BNT327 als Erst- und Zweitlinienbehandlung bei SCLC. Der Kongress findet vom 26. bis 29. März 2025 in Paris, Frankreich, statt.

**Titel:** Phase 2 study of the efficacy and safety of BNT327 plus systemic chemotherapy as first-line therapy for ES-SCLC

**Datum der Präsentation:** 28. März 2025

**Posternummer:** 302P

**Autor:** Y. Cheng

**Titel:** Updated Phase 2 efficacy and safety results of BNT327 combined with paclitaxel as second-line therapy in SCLC

**Datum der Präsentation:** 28. März 2025

**Posternummer:** 332P

**Autor:** Y. Cheng

- Erste klinische Daten aus den laufenden globalen Phase-1/2-Expansionskohorten ([NCT05438329](#)) zur Evaluierung der Kombination von BNT327 und BNT325/DB-1305, einem Antikörper-Wirkstoff-Konjugat (antibody-drug conjugate, „ADC“)-Kandidat, der auf TROP2-abzielt, sollen im Jahr 2025 vorgestellt werden.
- Der Start zusätzlicher klinischer Studien mit innovativen Kombinationen von BNT327 mit weiteren ADC-Kandidaten ist für das Jahr 2025 geplant. Dazu gehören BNT323/DB-1303 (Trastuzumab Pamirtecan) mit der Zielstruktur HER2, BNT324/DB-1311 mit der Zielstruktur B7-H3 oder BNT326/YL202 mit der Zielstruktur HER3.

**BNT316/ONC-392 (Gotistobart)** ist ein monoklonaler Anti-CTLA-4-Antikörperkandidat, der in Zusammenarbeit mit OncoC4, Inc. („OncoC4“) entwickelt wird.

- Im Dezember 2024 hob die amerikanische Arzneimittelbehörde (U.S. Food and Drug Administration, „FDA“) den partiellen Stopp der klinischen Phase-3-Studie (PRESERVE-003; [NCT05671510](#)) auf. Die Studie untersucht die Wirksamkeit und Sicherheit von BNT316/ONC-392 als Monotherapie bei Patientinnen und Patienten mit metastasiertem NSCLC, deren Erkrankung nach einer PD-(L)1-Inhibitor-Behandlung weiter fortgeschritten ist. Basierend auf den vorliegenden klinischen Studiendaten und nach Rücksprache mit der FDA werden die Unternehmen die Studienaufnahme ausschließlich für Patientinnen und Patienten mit Plattenepithelkarzinomen der Lunge fortsetzen.

## *mRNA-Krebsimmuntherapien*

Die Immuntherapiekandidaten Autogene Cevumeran (BNT122/RO7198457) und BNT111 zur Behandlung von Krebs sind Produktkandidaten, die systemisch verabreicht werden und BioNTechs unternehmenseigene optimierte Uridin-basierte mRNA-Technologie und die Lipoplex-Technologie nutzen.

**Autogene Cevumeran** ist ein individualisierter Neoantigen-spezifischer mRNA-Krebsimmuntherapie-Kandidat, der in Kollaboration mit Genentech, Inc. („Genentech“), einem Mitglied der Roche-Gruppe („Roche“), entwickelt wird.

- Im Dezember 2024 wurde der erste Patient im Rahmen einer globalen randomisierten klinischen Phase-2-Studie (IMCODE004; [NCT06534983](#)) behandelt. Die Studie untersucht Autogene Cevumeran in Kombination mit Nivolumab im Vergleich zu Nivolumab allein als adjuvante Behandlung bei hochriskantem muskelinvasivem Urothelkarzinom (muscle-invasive urothelial carcinoma, „MIUC“).
- Im Januar 2025 wurde in Nature Medicine eine Publikation mit den Ergebnissen einer klinischen Phase-1-Studie ([NCT03289962](#)) veröffentlicht ([Lopez, J et al., 2025](#)), die Autogene Cevumeran in Kombination mit Atezolizumab bei Patientinnen und Patienten mit fortgeschrittenen soliden Tumoren evaluiert. Im Februar 2025 wurde in Nature eine Publikation veröffentlicht ([Sethna et al., 2025](#)), die Folgedaten aus einer nicht-kommerziellen klinischen Phase-1-Studie ([NCT04161755](#), [Rojas et al., 2023](#)) enthält. Die Studie untersucht Autogene Cevumeran in Kombination mit Atezolizumab zur adjuvanten Behandlung von Patientinnen und Patienten mit duktalem Adenokarzinom der Bauchspeicheldrüse (pancreatic ductal adenocarcinoma, „PDAC“).
- BioNTech plant die Veröffentlichung erster Ergebnisse aus der laufenden globalen randomisierten klinischen Phase-2-Studie ([NCT04486378](#)) Ende des Jahres 2025 oder Anfang des Jahres 2026. Die Studie vergleicht Autogene Cevumeran als adjuvante Behandlung von Darmkrebs (colorectal cancer, „CRC“) im Stadium II (hohes Risiko) und III mit zirkulierender Tumor-DNA (circulating tumor DNA+, „ctDNA+“) mit einer abwartenden Behandlungsstrategie („watchful waiting“) nach einer Standard-Chemotherapie.

**BNT111** basiert auf BioNTechs unternehmenseigener FixVac-Plattform und kodiert vier Melanom-assoziierte Antigene.

- BioNTech plant, Daten aus einer laufenden klinischen Phase-2-Studie (BNT111-01, [NCT04526899](#)) auf einer medizinischen Konferenz im Jahr 2025 zu präsentieren. Im Jahr 2024 gab BioNTech im Rahmen erster Zwischenergebnisse bekannt, dass die klinische Studie ihren primären Endpunkt zur Untersuchung der Wirksamkeit erreicht hat. Dabei wurde eine statistisch signifikante Verbesserung der Gesamtansprechrate (overall response rate, „ORR“) bei Patientinnen und Patienten mit anti-PD-(L)1-refraktärem/rezidiertem, inoperablem Melanom im Stadium III oder IV gezeigt, die mit BNT111 in Kombination mit Cemiplimab behandelt wurden, im Vergleich zu historischen Kontrollen in dieser Behandlungssituation.

## *Antikörper-Wirkstoff-Konjugate*

**BNT323/DB-1303 (Trastuzumab Pamirtecán)** ist ein ADC-Kandidat, der sich gegen HER2 richtet und in Kollaboration mit Duality Biologics (Suzhou Co. Ltd. („DualityBio“)) entwickelt wird.

- BNT323/DB-1303 wird in einer klinischen Phase-1/2-Studie ([NCT05150691](#)) bei Patientinnen und Patienten mit fortgeschrittenen/inoperablen, rezidierten oder metastasierten HER2-exprimierenden soliden Tumoren untersucht. Daten von Patientinnen mit HER2-exprimierendem (Immunhistochemie-Wert 3+, 2+, 1+ oder ISH-positiv), fortgeschrittenem Gebärmutterkrebs werden für das Jahr 2025 erwartet. Der Start einer bestätigenden klinischen Phase-3-Studie ([NCT06340568](#)) ist für 2025 geplant.
- Die Einreichung einer Biologics License Application („BLA“) für BNT323/DB-1303 als Zweitlinien- oder Folgetherapie bei HER2-exprimierendem fortgeschrittenem Gebärmutterkrebs wird für das Jahr 2025 vorbereitet.

**BNT324/DB-1311** ist ein gegen B7-H3 gerichteter ADC-Kandidat, der in Kollaboration mit DualityBio entwickelt wird. Das Programm hat von der FDA den Fast-Track-Status für die Behandlung von Patienten mit fortgeschrittenem kastrationsresistentem Prostatakrebs (castration resistant prostate cancer, „CRPC“) erhalten, bei denen die Erkrankung mit oder nach systemischen Standardtherapien fortgeschritten ist. Für die Behandlung von Patientinnen und Patienten mit fortgeschrittenem oder metastasiertem Speiseröhren-Plattenepithelkarzinom erteilte die FDA den Orphan-Drug-Status.

- Im Dezember 2024 wurden vorläufige Daten aus einer ersten offenen klinischen Phase-1/2-Studie ([NCT05914116](#)) auf dem Asienkongress der European Society for Medical Oncology („ESMO“) vorgestellt, die eine ermutigende Wirksamkeit und ein kontrollierbares Sicherheitsprofil bei einer Reihe von fortgeschrittenen soliden Tumoren zeigten.

## *Zelltherapien*

**BNT211** setzt sich aus zwei Komponenten zusammen: einem CAR-T-Zell-Produktkandidat, der sich gegen CLDN6-positive solide Tumore richtet und einem CAR-T-Zell-verstärkenden Krebsimmuntherapie-Kandidat (CAR-T Cell Amplifying RNA Vaccine, „CARVac“), der CLDN6 kodiert.

- Im Januar 2025 erteilte die FDA BNT211 den Regenerative Medicine Advanced Therapy-Status („RMAT“). Der RMAT-Status soll den Entwicklungs- und Prüfprozess für vielversprechende Pipeline-Produkte, einschließlich Zelltherapien, beschleunigen.
- Der Start einer zulassungsrelevanten klinischen Phase-2-Studie bei Patienten mit Hodenkeimzelltumoren ist für das Jahr 2025 geplant. Die Studie basiert auf der ermutigenden klinischen Aktivität, die in dieser Patientenpopulation in der derzeit laufenden klinischen Phase-1-Studie ([NCT04503278](#)) beobachtet wurde. Die klinische Phase-1-Studie wird fortgesetzt, um BNT211 bei weiteren CLDN6+-Krebserkrankungen zu untersuchen, einschließlich NSCLC und gynäkologischen Krebserkrankungen.

## **Ausgewählte Updates aus der Infektionskrankheiten-Pipeline**

BioNTech und Pfizer haben an JN.1 und KP.2 angepasste COVID-19-Impfstoffe entwickelt, produziert und ausliefert. Die Impfstoffe erhielten in mehr als 40 Ländern und Regionen verschiedene behördliche Zulassungen und Marktzulassungen. BioNTech und Pfizer haben im Jahr 2024 weltweit etwa 180 Millionen Dosen der an Varianten angepassten COVID-19-Impfstoffe ausgeliefert.

BioNTech und Pfizer investieren weiterhin in die Erforschung und Entwicklung von COVID-19-Impfstoffkandidaten der nächsten Generation und Kombinationsimpfstoffen.

## **Geschäftsentwicklungen im vierten Quartal 2024 und wichtige Ereignisse nach Abschluss des Berichtszeitraums**

- Im November 2024 unterzeichnete BioNTech eine Vereinbarung zur Übernahme von Biotheus und zum Erwerb der vollen weltweiten Rechte an BNT327 und allen anderen Pipeline-Kandidaten von Biotheus sowie an der unternehmenseigenen Plattform zur Entwicklung von Antikörpern und der Expertise des Unternehmens zur Herstellung bispezifischer ADCs. Die Gesamtsumme der Transaktion betrug 800 Mio. US-Dollar zuzüglich zusätzlicher leistungsbasierter Zahlungen von bis zu 150 Mio. US-Dollar. Die Übernahme wurde im Februar 2025 abgeschlossen.

## **Bevorstehende Veranstaltungen für Investoren und Analysten**

- Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts: 24. März 2025
- Hauptversammlung: 16. Mai 2025
- „Innovation Series“ (Digitales und Künstliche Intelligenz): 1. Oktober 2025
- „Innovation Series“ (Forschung und Entwicklung): 18. November 2025

## **Telefonkonferenz und Informationen zum Webcast**

BioNTech lädt Investorinnen und Investoren und die allgemeine Öffentlichkeit ein, heute, den 10. März 2025 um 13:00 Uhr MEZ (8:00 Uhr U.S. Eastern Daylight Time) an der Telefonkonferenz samt Webcast teilzunehmen, in dem die Ergebnisse für das vierte Quartal und das Geschäftsjahr 2024 veröffentlicht werden.

Um an der Live-Telefonkonferenz teilzunehmen, registrieren Sie sich bitte unter [diesem Link](#). Nach der Registrierung werden die Einwahldaten und die dazugehörige PIN übermittelt.

Die Präsentation wird samt Ton über diesen [Webcast-Link](#) verfügbar sein.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können die Folien und den Webcast der Telefonkonferenz auch über die Seite „Events & Präsentationen“ im Investorenbereich auf der Webseite des Unternehmens unter [www.BioNTech.de](http://www.BioNTech.de) abrufen. Eine Aufzeichnung des Webcasts wird kurz nach Beendigung der Telefonkonferenz zur Verfügung stehen und auf der Webseite des Unternehmens für weitere 30 Tage zugänglich sein.

## **Über BioNTech**

Biopharmaceutical New Technologies (BioNTech) ist ein globales innovatives Immuntherapie-Unternehmen, das bei der Entwicklung von Therapien gegen Krebs und andere schwere Erkrankungen Pionierarbeit leistet. Das Unternehmen kombiniert eine Vielzahl an modernen therapeutischen Plattformen und Bioinformatik-Tools, um die Entwicklung innovativer Biopharmazeutika rasch voranzutreiben. Das diversifizierte Portfolio an onkologischen Produktkandidaten umfasst mRNA-Krebsimmuntherapien, innovative Immunmodulatoren und Präzisionstherapien, wie Antikörper-Wirkstoff-Konjugate und innovative chimäre Antigenrezeptoren (CAR)-T-Zelltherapien und zielt darauf ab, das gesamte Spektrum an Krebserkrankungen abzudecken. Auf Basis ihrer umfassenden Expertise bei der Entwicklung von mRNA-Therapien und -Impfstoffen und unternehmenseigener Herstellungskapazitäten erforscht und entwickelt BioNTech neben ihrer diversifizierten Onkologie-Pipeline gemeinsam mit Kollaborationspartnern verschiedene mRNA-Impfstoffkandidaten für eine Reihe von Infektionskrankheiten. BioNTech arbeitet Seite an Seite mit weltweit renommierten und spezialisierten Kollaborationspartnern aus der pharmazeutischen Industrie, darunter Duality Biologics, Fosun Pharma, Genentech (ein Unternehmen der Roche Gruppe), Genevant, Genmab, MediLink, OncoC4, Pfizer und Regeneron.

Weitere Information finden Sie unter: [www.BioNTech.de](http://www.BioNTech.de).

## **Zukunftsgerichtete Aussagen von BioNTech**

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen im Rahmen des angepassten Private Securities Litigation Reform Act von 1995, einschließlich, aber nicht begrenzt auf ausdrückliche oder implizite Aussagen bezogen auf: BioNTechs zu erwartende Umsätze und Nettogewinne/(-verluste) durch die Verkäufe von BioNTechs COVID-19-Impfstoff, der als COMIRNATY bezeichnet wird, wo dieser eine bedingte oder vollständige Marktzulassung erhalten hat, in Vertriebsgebieten, die in der Verantwortung von BioNTechs Kollaborationspartnern liegen, insbesondere solche Angaben, die auf vorläufigen Schätzungen von BioNTechs Partnern beruhen; die Geschwindigkeit und der Grad der Marktakzeptanz von BioNTechs COVID-19-Impfstoff und weiterer Produktkandidaten, falls diese zugelassen werden; den Annahmen hinsichtlich der zu erwartenden Veränderungen in der COVID-19-Impfstoffnachfrage, einschließlich Veränderungen der Anforderungen im Bestellverhalten und der erwarteten behördlichen Empfehlungen zur Anpassung von Impfstoffen an neue Varianten oder Sublinien; der Beginn, der Zeitplan und Fortschritt sowie die Ergebnisse und die Kosten von BioNTechs Forschungs- und Entwicklungsprogrammen, einschließlich BioNTechs laufende und zukünftige präklinische und klinische Studien, einschließlich Aussagen in Bezug auf den erwarteten Zeitpunkt des Beginns, der Rekrutierung, und des Abschlusses von klinischen Studien und damit verbundenen Vorbereitungsarbeiten, und der Verfügbarkeit von Ergebnissen sowie den Zeitpunkt und das Ergebnis von Anträgen auf behördliche Genehmigungen und Zulassungen; BioNTechs Erwartungen in Hinblick auf potenzielle zukünftige Kommerzialisierungen im Onkologie-Bereich, einschließlich der Ziele hinsichtlich Zeitpunkt und Indikationen; den angestrebten Zeitpunkt und die Anzahl zusätzlicher potenziell zulassungsrelevanter klinischer Studien, sowie das Zulassungspotenzial jeglicher klinischer Studien, die BioNTech möglicherweise initiiert; Gespräche mit Zulassungsbehörden; BioNTechs Erwartungen in Bezug auf geistiges Eigentum; die Auswirkungen von BioNTechs Kollaborations- und Lizenzvereinbarungen; die Entwicklung, Art und Durchführbarkeit nachhaltiger Lösungen für die Impfstoffproduktion und -versorgung; den Einsatz von künstlicher Intelligenz in BioNTechs präklinischen und klinischen Abläufen; und BioNTechs Schätzungen für Umsätze, Forschungs- und Entwicklungskosten, Vertriebs- und Marketingkosten sowie allgemeine Verwaltungskosten und Investitionsausgaben für den operativen Geschäftsbetrieb; BioNTechs Erwartungen bezüglich anstehender Zahlungen im Zusammenhang mit der Beilegung von Rechtsstreitigkeiten; BioNTechs Erwartungen bezüglich anstehender wissenschaftlicher und anlegerbezogener Präsentationen; und BioNTechs Erwartungen bezüglich des Nettogewinns/(-verlusts). In manchen Fällen können die zukunftsgerichteten Aussagen durch Verwendung von Begriffen wie „wird“, „kann“, „sollte“, „erwartet“, „beabsichtigt“, „plant“, „zielt ab“, „antizipiert“, „glaubt“, „schätzt“, „prognostiziert“, „potenziell“, „setzt fort“ oder die negative Form dieser Begriffe oder einer anderen vergleichbaren Terminologie identifiziert werden, allerdings müssen nicht alle zukunftsgerichteten Aussagen diese Wörter enthalten.

Die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemitteilung basieren auf den aktuellen Erwartungen und Überzeugungen von BioNTech hinsichtlich zukünftiger Ereignisse und sind weder Versprechen noch Garantien und sollten nicht als solche angesehen werden, da sie einer Reihe von bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterliegen, von denen viele außerhalb der Kontrolle von BioNTech liegen und die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich und gegenteilig von denen abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit zum Ausdruck gebracht werden. Diese Risiken und Ungewissheiten beinhalten, sind aber nicht beschränkt auf: die Unwägbarkeiten, die mit Forschung und Entwicklung verbunden sind, einschließlich der Fähigkeit, die erwarteten klinischen Endpunkte, die Termine für Beginn und/oder Abschluss klinischer Studien, voraussichtliche Fristen für die Veröffentlichung von Daten, die Termine für die Einreichung bei den Behörden, die Termine für behördliche Zulassungen und/oder die Termine für Markteinführung zu erreichen, sowie die Risiken im Zusammenhang mit präklinischen und klinischen Daten, einschließlich der in dieser Pressemitteilung veröffentlichten Daten, und einschließlich der Möglichkeit für das Auftreten ungünstiger neuer präklinischer, klinischer oder sicherheitsrelevanter Daten und weitere Analysen vorhandener präklinischer, klinischer oder sicherheitsrelevanter Daten; die Art der klinischen Daten, die einer ständigen Überprüfung durch Peer-Review, einer behördlichen Prüfung und einer Marktinterpretation unterliegen; BioNTechs Preis- und Kostenübernahmeverhandlungen für den COVID-19-Impfstoff des Unternehmens mit staatlichen Stellen, Krankenversicherungen und anderen Kostenträgern; die künftige kommerzielle Nachfrage und der medizinische Bedarf an Erst- oder Auffrischungsdosen mit einem COVID-19-Impfstoff; der Wettbewerb durch andere COVID-19-Impfstoffe oder bezogen auf BioNTechs weitere Produktkandidaten, einschließlich solcher mit anderen Wirkmechanismen und anderen Herstellungs- und Vertriebsbedingungen, unter anderem auf der Grundlage von Wirksamkeit, Kosten, Lager- und Lieferbedingungen, die Breite der zugelassenen Anwendung, Nebenwirkungsprofil und Beständigkeit der Immunantwort; den Zeitpunkt und BioNTechs Fähigkeit, behördliche Zulassungen für Produktkandidaten zu erhalten und aufrechtzuerhalten; die Fähigkeit von BioNTechs COVID-19-Impfstoffen, COVID-19 zu verhindern, das von aufkommenden Virusvarianten verursacht wird; die Fähigkeit von BioNTech und ihren Vertragspartnern, die notwendigen Energieressourcen zu verwalten und zu beschaffen; BioNTechs Fähigkeit, Forschungsmöglichkeiten zu erkennen und Prüfpräparate zu identifizieren und zu entwickeln; die Fähigkeit und Bereitschaft von BioNTechs Kollaborationspartnern, die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in Bezug auf BioNTechs Produktkandidaten und Prüfpräparate fortzusetzen; die Auswirkungen von COVID-19 auf Entwicklungsprogramme, Lieferketten, Kollaborationspartner und die finanzielle Leistungsfähigkeit von BioNTech; unvorhergesehene Sicherheitsbelange und potenzielle Ansprüche, die angeblich durch den Einsatz von durch BioNTech entwickelte oder hergestellte Produkte und Produktkandidaten auftreten; die Fähigkeit BioNTechs und die von BioNTechs Kollaborationspartnern, BioNTechs COVID-19-Impfstoff zu kommerzialisieren und zu vermarkten und, falls sie zugelassen werden, BioNTechs Produktkandidaten; BioNTechs Fähigkeit, die Entwicklung und damit verbundene Kosten des Unternehmens zu steuern; regulatorische und politische Entwicklungen in den USA und anderen Ländern; die Fähigkeit, BioNTechs Produktionskapazitäten effektiv zu skalieren und BioNTechs Produkte und Produktkandidaten herzustellen; Risiken in Bezug auf das globale Finanzsystem und die Märkte; und andere Faktoren, die BioNTech derzeit nicht bekannt sind.

Den Leserinnen und Lesern wird empfohlen, die Risiken und Unsicherheiten unter „Risk Factors“ in BioNTechs Bericht 20-F für das am 31. Dezember 2024 endende Quartal und in den darauffolgend bei der SEC eingereichten Dokumenten zu lesen. Sie sind auf der Website der SEC unter [www.sec.gov](http://www.sec.gov) verfügbar. Diese zukunftsgerichteten Aussagen gelten nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Pressemitteilung. Außerhalb rechtlicher Verpflichtungen übernimmt BioNTech keinerlei Verpflichtung, solche in die Zukunft gerichteten Aussagen nach dem Datum dieser Pressemitteilung zu aktualisieren, um sie an die tatsächlichen Ergebnisse oder Änderungen der Erwartungen anzupassen.

**Hinweis:** Dies ist eine Übersetzung der englischsprachigen Pressemitteilung. Im Falle von Abweichungen zwischen der deutschen und der englischen Version hat ausschließlich die englische Fassung Gültigkeit.

## KONTAKTE

### Investorenanfragen

Michael Horowicz

[investors@biontech.de](mailto:investors@biontech.de)

### Mediananfragen

Jasmina Alatovic

[Media@biontech.de](mailto:Media@biontech.de)

### Abkürzungsverzeichnis: Zielstrukturen

Anti-PD-(L)1	Anti-programmed cell death protein (death-ligand) 1
B7-H3	B7 Homolog 3
CDK4/6	Cyclin-abhängige Kinase 4/6 Inhibitor
CLDN6	Antigen Claudin 6
CTLA-4	Zytotoxisches T-Zell-Antigen-4
HER2	Humaner Epidermaler Wachstumsfaktor-Rezeptor Typ 2
HER3	Humaner Epidermaler Wachstumsfaktor-Rezeptor Typ 3
PD-L1	Programmed death-ligand 1
TROP2	Trophoblasten-Zelloberflächen-Antigen 2
VEGF-A	Vaskulärer endothelialer Wachstumsfaktor A

### Konzern-Gewinn und Verlustrechnung

	Drei Monate zum 31. Dezember		Geschäftsjahre zum 31. Dezember	
	2024 (ungeprüft)	2023 (ungeprüft)	2024	2023
(in Millionen €, bis auf Ergebnis je Aktie)				

Umsatzerlöse	1.190,0	1.479,0	2.751,1	3.819,0
Umsatzkosten	(243,5)	(179,1)	(541,3)	(599,8)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(611,8)	(577,8)	(2.254,2)	(1.783,1)
Vertriebs- und Marketingkosten	(21,3)	(18,0)	(67,9)	(62,7)
Allgemeine Verwaltungskosten	(110,8)	(124,3)	(531,1)	(495,0)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(91,6)	(57,6)	(811,5)	(293,0)
Sonstige betriebliche Erträge	37,6	4,0	140,6	105,0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>148,6</b>	<b>526,2</b>	<b>(1.314,3)</b>	<b>690,4</b>
Finanzerträge	165,2	162,2	664,0	519,6
Finanzaufwendungen	(12,6)	(25,2)	(27,4)	(23,9)
<b>Gewinn / (Verlust) vor Steuern</b>	<b>301,2</b>	<b>663,2</b>	<b>(677,7)</b>	<b>1.186,1</b>
Ertragsteuern	(41,7)	(205,3)	12,4	(255,8)
<b>Nettogewinn / (-verlust)</b>	<b>259,5</b>	<b>457,9</b>	<b>(665,3)</b>	<b>930,3</b>
<b>Ergebnis je Aktie</b>				
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	1,08	1,90	(2,77)	3,87
Verwässertes Ergebnis je Aktie	1,08	1,88	(2,77)	3,83

## Konzern-Bilanz

<i>(in Millionen €)</i>	<b>31. Dezember 2024</b>	<b>31. Dezember 2023</b>
<b>Aktiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Geschäfts- oder Firmenwert	380,6	362,5
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	790,4	804,1
Sachanlagen	935,3	757,2
Nutzungsrechte	248,1	214,4
Vertragsvermögenswerte	9,8	—
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.254,0	1.176,1
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	26,3	83,4
Latente Steueransprüche	81,7	81,3
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>3.726,2</b>	<b>3.479,0</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	283,3	357,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vorderungen	1.463,9	2.155,7
Vertragsvermögenswerte	10,0	4,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	7.021,7	4.885,3
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	212,7	280,9
Ertragsteueranspruch	50,0	179,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.761,9	11.663,7
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>18.803,5</b>	<b>19.527,3</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>22.529,7</b>	<b>23.006,3</b>
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	248,6	248,6
Kapitalrücklagen	1.398,6	1.229,4
Eigene Anteile	(8,6)	(10,8)
Gewinnrücklagen	19.098,0	19.763,3
Sonstige Rücklagen	(1.325,5)	(984,6)
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>19.411,1</b>	<b>20.245,9</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Leasingverbindlichkeiten und Darlehen	214,7	191,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	46,9	38,8
Rückstellungen	20,9	8,8
Vertragsverbindlichkeiten	183,0	398,5
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	87,5	13,1
Latente Steuerschulden	42,4	39,7

<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>595,4</b>	<b>689,9</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Leasingverbindlichkeiten und Darlehen	39,5	28,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	426,7	354,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.443,4	415,2
Ertragsteuerverbindlichkeiten	4,5	525,5
Rückstellungen	144,8	269,3
Vertragsverbindlichkeiten	294,9	353,3
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	169,4	125,1
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>2.523,2</b>	<b>2.070,5</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>3.118,6</b>	<b>2.760,4</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>22.529,7</b>	<b>23.006,3</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

	Drei Monate zum 31. Dezember		Geschäftsjahre zum 31. Dezember	
	2024 (ungeprüft)	2023 (ungeprüft)	2024	2023
<i>(in Millionen €)</i>				
<b>Betriebliche Tätigkeit</b>				
Nettogewinn / (-verlust)	259,5	457,9	(665,3)	930,3
Ertragsteuern	41,7	205,3	(12,4)	255,8
<b>Gewinn / (Verlust) vor Steuern</b>	<b>301,2</b>	<b>663,2</b>	<b>(677,7)</b>	<b>1.186,1</b>
<b>Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses vor Steuern auf die Netto-Cashflows:</b>				
Abreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	165,4	78,8	298,0	183,4
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	23,5	14,2	100,9	51,4
Fremdwährungsdifferenzen, netto	(32,1)	66,3	(109,5)	(298,0)
(Gewinn) / Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen	(0,1)	0,2	(0,3)	3,8
Finanzerträge ohne Fremdwährungsdifferenzen	(149,7)	(162,2)	(648,5)	(519,6)
Finanzaufwendungen ohne Fremdwährungsdifferenzen	12,6	3,4	27,4	7,9
Zuwendungen der öffentlichen Hand	(4,7)	5,4	(31,5)	2,4
Nicht realisierter Nettoverlust aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten derivativen Finanzinstrumenten	3,9	(21,2)	4,6	175,5
<b>Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:</b>				
Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen, Vertragsvermögenswerten und sonstigen Vermögenswerten <sup>(1)</sup>	(879,9)	(288,0)	387,7	5.374,0
Abnahme / (Zunahme) der Vorräte	19,9	58,0	74,5	81,9
(Abnahme) / Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Finanzverbindlichkeiten, sonstigen Verbindlichkeiten, Vertragsverbindlichkeiten, Rückerstattungsverbindlichkeiten und Rückstellungen	167,7	412,8	758,4	118,9
Erhaltene Zinsen	121,6	91,8	474,9	258,2
Gezahlte Zinsen	(6,6)	(1,7)	(13,5)	(5,4)
Erstattete / (Gezahlte) Ertragsteuern <sup>(1)</sup>	(198,4)	(65,1)	(389,2)	(482,9)
Auszahlungen für anteilsbasierte Vergütung	(10,9)	(5,0)	(154,5)	(766,2)
Erhaltene Zuwendungen der öffentlichen Hand	3,3	—	106,0	—
<b>Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>(463,3)</b>	<b>850,9</b>	<b>207,7</b>	<b>5.371,4</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>				
Erwerb von Sachanlagen	(66,6)	(83,8)	(286,5)	(249,4)
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,7	0,1	1,2	(0,7)
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Nutzungsrechten	(24,5)	(106,5)	(165,8)	(455,4)
Erwerb von Tochterunternehmen und Geschäftsbetrieben abzüglich erworbener Zahlungsmittel	—	—	—	(336,9)
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte <sup>(1)</sup>	(2.068,8)	(3.418,2)	(12.370,3)	(7.128,4)
Erlöse aus der Fälligkeit von sonstigen finanziellen Vermögenswerten <sup>(1)</sup>	2.765,9	913,3	10.740,2	1.216,3
<b>Cashflows aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>606,7</b>	<b>(2.695,1)</b>	<b>(2.081,2)</b>	<b>(6.954,5)</b>

<b>Finanzierungstätigkeit</b>				
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Darlehen	—	0,2	—	0,3
Tilgung von Darlehen	—	—	(2,3)	(0,1)
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	(7,3)	(12,3)	(43,6)	(40,3)
Aktienrückkaufprogramm	—	(0,8)	—	(738,5)
<b>Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>(7,3)</b>	<b>(12,9)</b>	<b>(45,9)</b>	<b>(778,6)</b>
Nettozunahme / (-abnahme) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	136,1	(1.857,1)	(1.919,4)	(2.361,7)
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13,6	(15,4)	14,8	(14,5)
Andere bewertungsbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(12,4)	40,4	2,8	164,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Beginn der Berichtsperiode	9.624,6	13.495,8	11.663,7	13.875,1
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. Dezember</b>	<b>9.761,9</b>	<b>11.663,7</b>	<b>9.761,9</b>	<b>11.663,7</b>

\* Alle Abkürzungen für Zielstrukturen sind in einem Abkürzungsverzeichnis am Ende dieser Pressemitteilung zusammengestellt.

\*\* Alle Zahlen in dieser Pressemeldung wurden gerundet.